

## 27 junge Brosianer beenden erfolgreich ihre Berufsausbildung



Auch in diesem Jahr erzielten Brose-Auszubildende Top-Noten bei ihren Abschlussprüfungen: Von 27 Azubis an den Standorten Coburg/Hallstadt und Würzburg erzielten 19 eine Note mit einer 1 vor dem Komma. Ausbildungsleiter Michael Stammberger (rechts) gratulierte im Namen des Unternehmens.

Coburg (27. September 2013).

27 junge Frauen und Männer haben ihre Ausbildung bei Brose in den IHK-Kammerbezirken Coburg und Würzburg erfolgreich abgeschlossen: Insgesamt 19 Absolventen schafften bei ihren Prüfungen sogar einen Notendurchschnitt besser als 2,0. „Unsere Azubis haben sehr viel Engagement und Zielstrebigkeit bewiesen. Für diesen Einsatz wurden sie mit guten Noten belohnt und können sich jetzt über beste Perspektiven freuen“, lobt Ausbildungsleiter Michael Stammberger die frischgebackenen Fachkräfte.

20 junge Leute erlernten ihren Beruf an den Brose-Standorten Coburg und Hallstadt, sieben in Würzburg. 16 von ihnen werden künftig als Mechatroniker, Industriekaufleute, Fachinformatiker, Maschinen- und Anlagenführer, Technische Produktdesigner und Elektroniker bei Brose eingesetzt. Fünf ehemalige Auszubildende wechseln auf eine weiterführende Schule und sechs werden direkt im Anschluss ein Studium absolvieren.

Überzeugende Prüfungsergebnisse erzielt

Zwölf Prüfungskandidaten aus dem Kammerbezirk Coburg erzielten herausragende Notendurchschnitte und wurden dafür von der IHK geehrt: Industriekauffrau Isabella Welsch (1,4), Fachinformatiker Dominik Schneider (1,6), Elektroniker Andreas Albus (1,8), Mechatroniker Marco Gambert (1,7), die Maschinen- und Anlagenführer Stefan Söllner (1,3), Florian Stieler (1,6), Nicolai Schäfer (1,7) und Dominik Häberle (1,6) und die Technischen Produktdesigner Tina Hämmerlein (1,3), Janis Plate (1,5), Fabian Brylla (1,6) und Elisa Herold

(1,7). Im Kammerbezirk Würzburg konnten alle Prüflinge eine Abschlussnote erzielen, bei der eine 1 vor dem Komma steht: die Elektroniker Felix Hutzler (1,4) und Florian Kohmann (1,3), die Industriekaufleute Christina Memmel (1,3) und Linda Stühler (1,7), Mechatroniker Marius Paweletzki (1,5) sowie die Technischen Produktdesigner Ricardo Ernst (1,3) und Anika Stahl (1,4). Internationale Erfahrungen immer wichtiger

Neben der Förderung fachlicher und sozialer Fähigkeiten legt der Automobilzulieferer auch großen Wert auf den internationalen Erfahrungsaustausch. So können angehende Industriekaufleute ihr letztes Ausbildungsjahr am spanischen Standort Santa Margarida verbringen: Verena Blenk nutzte diese Chance – mit großem Erfolg. Bei ihrer Abschlussprüfung erzielte sie am staatlich anerkannten deutschen Berufsbildungszentrum in Barcelona die Abschlussnote von 1,2. Regelmäßige Sprachtrainings in Englisch mit besonderem Automotive-Bezug und mehrwöchige Auslandsaufenthalte an Firmenstandorten in Europa und Übersee fördern das internationale Teamwork in der Unternehmensgruppe. So sammelten Janis Plate in Ostrava/Tschechien, Tina Hämmerlein und Elisa Herold in Detroit/USA, Dominik Schneider in Tondela/Portugal und Andreas Albus in Querétaro/Mexiko während ihrer Ausbildung Auslandserfahrung. „Bei den Einsätzen an unseren weltweiten Standorten können unsere jungen Mitarbeiter ihr fachliches Wissen vertiefen, Sprachkenntnisse erweitern, außergewöhnliche Eindrücke sammeln und natürlich internationale Einsatzbereitschaft beweisen“, betont Stammberger.

In der Brose Gruppe erlernen gegenwärtig 284 Auszubildende und Duale Hochschulstudenten einen Beruf. 200 sind in Coburg und Hallstadt eingesetzt, 58 in Würzburg, 18 in Wuppertal und acht in Berlin. Weitere 52 werden an acht ausländischen Standorten in den USA, Kanada, Brasilien, England, Tschechien und Spanien ausgebildet.